
Subject: Überlegung zu einer Haartransplantation
Posted by [Andreas](#) on Wed, 17 Dec 2008 00:07:40 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo.

Ich bin neu hier im Forum und kenne mich damit noch nicht so gut aus. Bin 36 Jahre und ziemlich unglücklich mit meiner Haarsituation. Seit ca. 6-8 Jahren hat sich mein Haar am Oberkopf sehr gelichtet. Man kann deutlich durchsehen und ich werde auch regelmäÙig darauf angesprochen. Nun überlege ich, ob ich mir eine Haartransplantation (nur mit FUE-Methode) machen lassen soll. Habe mich im Internet umgesehen und bin ziemlich ratlos, bei welcher Klinik ich mich informieren soll. Möchte natürlich ein gutes Ergebnis haben, kann aber dafür leider kein Vermögen ausgeben. Bin aus Österreich und würde auch in eine Klinik in die Türkei fliegen. Aber habe auch große Angst, daß etwas schief gehen könnte, egal ob in Österreich, Deutschland oder sonst wo. Würde mich freuen, wenn mir hier im Forum jemand helfen könnte. lg Andreas

Subject: Re: Überlegung zu einer Haartransplantation
Posted by [Khan](#) on Wed, 17 Dec 2008 08:05:50 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

wenn du hilfe brauchst, dann pM bitte.

Gruss

Subject: Re: Überlegung zu einer Haartransplantation
Posted by [floater](#) on Wed, 17 Dec 2008 08:07:33 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Andreas,

Fotos wären sehr hilfreich !

Wie sieht es in Deiner männlichen Verwandtschaft mit HA aus ?

Nimmst Du Medikamente ? Wenn ja, wie sprichst Du darauf an ?

lg
floater

Subject: Re: Überlegung zu einer Haartransplantation
Posted by [tryout](#) on Wed, 17 Dec 2008 10:03:59 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wenn es günstig sein soll und Du die Türkei ohnehin in Erwägung ziehst, dann mach mal Konsultationen bei Dr. Keser und Dr. Koray. Die sind recht günstig.

Subject: Re: Überlegung zu einer Haartransplantation
Posted by [Andreas](#) on Wed, 17 Dec 2008 21:09:14 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Floater

Nein, ich nehme keine Medikamente. habe früher mal Regine probiert und viele Haarwässerchen. Nützten alle nicht wirklich.

Mein Vater hat jetzt mit über 70 zwar sehr schütteres Haar, aber keine Glatze und mein Großvater hatte am Oberkopf auch noch ein paar Haare.

Subject: Re: Überlegung zu einer Haartransplantation
Posted by [floater](#) on Wed, 17 Dec 2008 21:11:41 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi,

OK.

Kannst Du Fotos machen / raupladen ?

Ig

Subject: Re: Überlegung zu einer Haartransplantation
Posted by [NW5a](#) on Thu, 18 Dec 2008 09:30:10 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Khan schrieb am Mit, 17 Dezember 2008 09:05wenn du hilfe brauchst, dann pM bitte.

Gruss

Wenn er Hilfe braucht, dann kannst du auch öffentlich genauso wie alle antworten. Aber wir wissen doch eh schon alle, daß du Dr.Keser empfehlen willst

Subject: Re: Überlegung zu einer Haartransplantation
Posted by [NW5a](#) on Thu, 18 Dec 2008 09:31:23 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Andreas,

neben Keser, würde ich auch Prohair in Erwägung ziehen. Eine Beratung durch Andreas Krämer wäre auch sinnvoll.

Viel Glück

Subject: Re: Überlegung zu einer Haartransplantation
Posted by [floater](#) on Thu, 18 Dec 2008 09:38:37 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi Andreas,

wie schon erwähnt, das Wichtigste im Moment wären Fotos - vor allem von oben, um erkennen zu können, wie Dein Status momentan ist, ob Du z.B. diffus ausdünnst bzw. in welche Richtung es bei Dir potenziell geht (sofern erkennbar).

Ideal wäre auch ein Foto Deines Hinterkopfes (donor).

Darauf aufbauend wäre dann eventuell schon einmal eine DaumenMalPi Einschätzung puncto erforderlicher Graftanzahl möglich, sodass Du eine grundsätzliche Orientierung hast.

Ig
floater

Subject: Re: Überlegung zu einer Haartransplantation
Posted by [Andreas](#) on Thu, 18 Dec 2008 21:31:25 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Floater!

Hier einpaar Bilder von mir.(leider schlechte Qualität) Finde es schauf auf Fotos noch schlimmer aus als in der Realität. Was meinst du dazu? Lg

File Attachments

1) [Haar 2 075.jpg](#), downloaded 567 times



2) [haar 3 004.jpg](#), downloaded 484 times



3) [Haar 040.jpg](#), downloaded 495 times



Subject: Re: Überlegung zu einer Haartransplantation
Posted by [Predator](#) on Thu, 18 Dec 2008 22:00:36 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Andreas

Bei diese OP denke nicht um Preis sondern um Ergebnisse.

Wähle ein Doc aus, den Du glaubst in der Lage ist deine Erwartungen zu entsprechen egal wo, und sei bereit eine Reise und Kosten auf Dich zukommen zu lassen.

Versuche nicht eine "Bargain Basement Lösung" zu finden.

Meine 2886 hat mich 7000€ insgesamt gekostet.

Subject: Re: Überlegung zu einer Haartransplantation
Posted by [duda](#) on Thu, 18 Dec 2008 22:01:10 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

nimm mal die Bilder aus dem Post, sind riesengroß.

Also meine Meinung:

Dein NW geht wohl stark Richtung NW5. Du willst nur die FUE Methode wählen, ein gutes Ergebnis erzielen und es soll nicht so teuer werden?

Sorry, aber da kann ich dir jetzt schonmal den Zahn ziehen. Das wird wohl nichts.

Bei der Fläche würde ich dir zur Strip-Methode raten, weil du wohl jedes Graft brauchst, das du bekommen kannst.

Und so große FUE-Sessions haben kaum bis gar keine ausgewiesenen guten Ergebnisse, im Gegensatz zur Strip-Methode. Vom Preis jetzt mal ganz abgesehen.

Subject: Re: Überlegung zu einer Haartransplantation
Posted by [floater](#) on Thu, 18 Dec 2008 22:02:55 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hi Andreas,

so wie es auf den Fotos aussieht, dünnt Du diffus - d.h. gleichmäßig über den gesamten Oberkopf verteilt - aus.

Du bist bereits 36: die Frage ist, ob Dein HA eher langsam so weitergeht oder Du relativ rasch bei NW 5/6 landest.

Wie hat sich das in den letzten Jahren entwickelt ?

Puncto Medikamente käme m.En. primär "Finasteride" in Frage - interessant wäre in dem Zusammenhang, was Du damit nach einem Jahr erreichen könntest..

Du hast einen Riesenvorteil:

Mit Deinen blonden Haaren hast Du einen optimalen Haut / Haar Kontrast, d.h. in Summe wirst du

vergleichbar weniger grafts benötigen als ein dunkelhaariger.

Ich an Deiner Stelle würde - so wie es im Moment aussieht - eine "Max Strip" OP in Betracht ziehen :

4000+

In Übersee "Rahal" oder "Hasson & Wong"
In Europa "Hattingen Hair" oder "Heitmann"

Bei einer derartig hohen graftmenge würde ich FUE nicht machen.

Hast Du schon mit Andreas Krämer von www.hairforlife.de Kontakt aufgenommen ?

Ig
floater

Subject: Re: Überlegung zu einer Haartransplantation
Posted by [Andreas](#) on Thu, 18 Dec 2008 22:20:11 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Habe bis jetzt zu keinem Arzt oder Klinik Kontakt gehabt.
Mein Haarausfall erstreckt sich ca seit 5-7 Jahren, denke ich. Es fällt dir ja am Anfang nicht so auf.
Kenn mich auch mit den Angaben von dir (NW 5/6) nicht richtig aus.

Und diese Strip-Methode lässt mich immer Befürchten, falls ich die Haare mal ganz abrasieren muß, sieht man voll die Narbe über den Hinterkopf.

Subject: Re: Überlegung zu einer Haartransplantation
Posted by [duda](#) on Thu, 18 Dec 2008 22:28:35 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Du weißt aber, wenn du dir die Haare bei FUE ganz abrasierst, sieht man aber auch viele Punkte auf deinem Hinterkopf.

Ich würde dir auch zu Andreas Krämer raten und dich hier erstmal einzulesen.

Subject: Re: Überlegung zu einer Haartransplantation
Posted by [tryout](#) on Thu, 18 Dec 2008 22:35:05 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Das Schlimme ist: Andreas hat nicht den Hauch einer Ahnung, aber gleich kommen auf Eure

berechtigten Anmerkungen hin wieder diese FUE-Trommler der Kliniken aus dem Gebüsch und erzählen, dass er das per FUE mal eben locker hinbekommt. Und dann haben wir hier wieder die Super-Diskussion.

Sorry, Andreas: Die Jungs haben Recht: Wenn ich Du wäre, wäre meine Langzeit-OP-Strategie folgende:

- 1.) Max-Strip bei H&W 2009
- 2.) Max-Strip bei H&W 2010/11
- 3.) FUE-Ernte bei Bedarf (irgendwann)

So bekommst Du je nach Donor-Qualität zwischen 7000 und 10.000 Grafts heraus. Und Du brauchst auf Dauer einfach massiv Grafts. Du solltest keins verschenken. Strip-OP's haben Nachteile und Risiken, aber eben auch den Vorteil, dass Du Deine Donor-Dichte behältst und des dort nicht auch noch nach Haarausfall aussieht. Narben gibt es auch bei FUE-OP's. Wir hatten gerade erst wieder heftige Beispiele.

P.S.: Die NW-Grade beziehen sich auf die Norwood-Skala. Google mal. Wie ein Vorredner von mir schon sagte. Top-Ergebnisse bei Deinem Haarausfall-Grad sind in der Regel Strip-Ergebnisse. Wenn Dir jemand etwas anderes Glauben zu machen versucht, dann fordere Beweisbilder ein.

Subject: Re: Überlegung zu einer Haartransplantation
Posted by [floater](#) on Thu, 18 Dec 2008 22:46:20 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Andreas schrieb am Don, 18 Dezember 2008 23:20 Habe bis jetzt zu keinem Arzt oder Klinik Kontakt gehabt.

Mein Haarausfall erstreckt sich ca seit 5-7 Jahren, denke ich. Es fällt dir ja am Anfang nicht so auf.

Kenn mich auch mit den Angaben von dir (NW 5/6) nicht richtig aus.

Und diese Strip-Methode lässt mich immer Befürchten, falls ich die Haare mal ganz abrasieren muß, sieht man voll die Narbe über den Hinterkopf.

"NW" ist die Abkürzung für die sog. "Norwood Skala", die den Grad Deines HA klassifiziert:

<http://www.americanhairloss.org/img/content/norwoodscale.gif>

Wenn Du "Strip" machst, sollte die Narbe in der Regel unter 6 - 9 mm nicht mehr zu sehen sein.

Bei "FUE" meint man, 3mm seien drinnen - auch FUE erzeugt "Narben", nur sehen die halt ein wenig anders aus: tausende kleine Punkte....

Eine viel diskutierte Frage ist die Wachstumsrate bei 2000,3000+ FUE Sitzungen.

Ich kann Dir nur ans Herz legen, dass Du Dir eine wirkliche Fachmeinung einholst:

Andreas Krämer von www.hairforlife.de hat mehrere Kliniken im Angebot und kann Dir puncto Graftanzahl / Methode definitiv exaktere Angaben machen.

Wenn Du Dich direkt an eine Klinik in Europa wenden willst, google mal nach "Hattingen Hair"(nur Strip):

da gibt es hier im Forum sehr gut dokumentierte Ergebnisse und weiters sind die sind meines Wissens nach zwecks Beratung ab und an in Wien - ich hatte mich dort auch beraten lassen und fand die Art und das Angebot 100% seriös.

(Dass ich mich letztendlich für einen anderen Arzt entschieden hatte, hing eigentlich nur mit der Methode zusammen)

Auf jeden Fall solltest Du zusätzlich auf

www.hairtransplantnetwork.com

recherchieren - dort solltest Du doch einige vergleichbare Fälle finden.
Vor allem die vielen blogs sind zu empfehlen.

Und eines noch:

Nimm Dir die Zeit und überstürze nichts !

Viel Erfolg,

floater

Subject: Re: Überlegung zu einer Haartransplantation
Posted by [tryout](#) on Thu, 18 Dec 2008 22:51:48 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Stimmt. Überstürze nichts und suche mit Dir selbst vergleichbare Fälle, die nur per FUE Dein Wunschergebnis erzielt haben. Ich befürchte, Du suchst weitgehend vergeblich. FUE ist klasse für NW1/2/3 oder das Feintuning von Schläfendreiecken, fürs Verdichten, etc. Aber für Dich? Ein NoGo. Bverotti wird das natürlich wieder anders sehen. Aber er will ja auch Geld verdienen. Was floaters Hattingenhair-Empfehlung angeht, kann ich mich nur anschließen. Eine Beratung dort kostet ja nix. Mir haben sie vor meiner HT sogar abgeraten, mich operieren zu lassen. Vom Teppichverkäufer-Dasein manch eines Beraters in diesem Forum (an dieser Stelle: Hallo Belgien! Grüß Gott, Türkei!) ist Hattingenhair Gott sei Dank weit entfernt.

Subject: Re: Überlegung zu einer Haartransplantation
Posted by [Andreas](#) on Fri, 19 Dec 2008 21:50:12 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wie groß ist so ein Max-Strip und wie groß und dick ist nacher die verbleibende Narbe davon?
Müssen die noch vorhandenen Haare im Empfängerbereich bei der HT auch komplett
abrasiert werden?

Subject: Re: Überlegung zu einer Haartransplantation
Posted by [Andreas](#) on Sat, 20 Dec 2008 18:35:25 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo! Danke erstmals für deine Antwort.
Ich hab so en paar Fragen. Wie groß sit so ein Max-strip, ca?
Wie groß und dünn ist später die verbleibende Narbe.
Müssen im Empfängerbereich die noch vorhandenen Haare bei der Transplantation auch
wegrasiert werden oder können diese bleiben?
Lg

Subject: Re: Überlegung zu einer Haartransplantation
Posted by [floater](#) on Sat, 20 Dec 2008 18:47:14 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Andreas schrieb am Sam, 20 Dezember 2008 19:35Hallo! Danke erstmals für deine Antwort.
Ich hab so en paar Fragen. Wie groß sit so ein Max-strip, ca?
Wie groß und dünn ist später die verbleibende Narbe.
Müssen im Empfängerbereich die noch vorhandenen Haare bei der Transplantation auch
wegrasiert werden oder können diese bleiben?
Lg

Naja, das ist unterschiedlich und hängt von der Elastizität Deiner Haut am Hinterkopf("laxity")
ab.

Die Narbe hängt vom Operateur ab, tryout hat unlängst den Rahal Fall "Peter Mully" geposted
- der hat für mich eine Jahrhundertnarbe.

Wie schon einmal erwähnt, lege ich Dir ausgiebige Recherche auf
www.hairtransplantnetwork.com

ans Herz, insbesondere die vielen "user-blogs".
Da findest Du Fotos von Narben, etc...ohne Ende.

Ich könnte mir vorstellen, dass in Deinem Fall ("diffuse Ausdünnung") die Haare abrasiert
werden.

lg
floater

Subject: Re: Überlegung zu einer Haartransplantation
Posted by [Andreas](#) on Sat, 20 Dec 2008 21:49:48 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Das mit dem Haareabrasieren schreckt mich total ab. Ich bin selber Friseur, und will mich nicht so ins Geschäft stellen müssen. www.hairtransplantnetwork.com, gibts diese Seite auch in Deutsch. Kann zwar Englisch, aber nicht so gut für all die Fachausdrücke?

Subject: Re: Überlegung zu einer Haartransplantation
Posted by [tryout](#) on Sat, 20 Dec 2008 22:09:45 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

- Die Stripgröße hängt von der Laxity ab. Je größer sie ist, desto breiter kann der Strip werden. Im Mittel ist er ca. 28-32cm lang.

- Die Qualität der Narbe hängt gleichermaßen vom Geschick des Operators und Deinen persönlichen Heileigenschaften ab. Letzteres kann schwer entscheidend sein. Zu viel Laxity kann mitunter auch negative Einflüsse auf die Narbe haben. Niemand kann Dir Garantien geben.

Subject: Re: Überlegung zu einer Haartransplantation
Posted by [floater](#) on Sun, 21 Dec 2008 00:45:04 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Andreas schrieb am Sam, 20 Dezember 2008 22:49: Das mit dem Haareabrasieren schreckt mich total ab. Ich bin selber Friseur, und will mich nicht so ins Geschäft stellen müssen. www.hairtransplantnetwork.com, gibts diese Seite auch in Deutsch. Kann zwar Englisch, aber nicht so gut für all die Fachausdrücke?

Du wirst Kompromisse eingehen müssen - Deinen Haarstatus als 18-jähriger mal eben in der Mittagspause um € 999,- zurückzaubern wird es nicht spielen.

Nein, diese Seite gibt es nicht auf Deutsch - Du wirst Dir da die Zeit nehmen müssen, Dich einzulesen - da das meiste Vokabular sich eh wiederholt, ist die sprachliche Herausforderung m.E.n. überschaubar und Bilder von Narben / Ergebnissen sprechen grundsätzlich auch ohne Übersetzung für sich.

Alternative ist hier das Forum, es gibt genug userberichte, die vergleichbare Ausgangssituationen wie Du hatten - einfach die Zeit nehmen und recherchieren.

Du solltest in Deinem Fall unbedingt Kontakt zu Andreas Krämer von www.hairforlife.de aufnehmen - der spricht Deutsch und kann Dir gezielt Ergebnisse, die Deiner Ausgangssituation

entsprechen, vorlegen.

Viel Erfolg,

floater

Subject: Re: Überlegung zu einer Haartransplantation
Posted by [NW5a](#) on Sun, 21 Dec 2008 11:32:54 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wenn du Friseur bist, dann solltest du dir schnellstens den Kopf rasieren. So schaut es doch gar nicht aus, oder versuch es mal mit Concealern ala Toppik&Co. Natürlich ist das nur meine Meinung

Den Schritt "Rasur" musst du eh gehen und du wirst dann sehen, ob du dich damit wohlfühlst. Sollte es so sein und du eine gute Kopfform für den mm Schnitt hast, dann würde ich mit FUE verdichten und mit einer dichteren Haarlinie dein Gesicht framen lassen.

Wenn nicht, dann mach für mind. 3 Monate Laxity Übungen und es geht dann ab nach Kanada oder eben in Europa zu den genannten Ärzten. Nach einer HT mit 4000-5000 Grafts kann es allerdings genauso aussehen, wie jetzt und du hast dann nicht mehr die Möglichkeit die Haare zu rasieren. Der Fall würde eintreten, wenn du aufgrund des Shocklosses dein jetziges Resthaar verlierst. Man müsste also gleich nochmal eine Max.-Session machen.

Gruß

Subject: Re: Überlegung zu einer Haartransplantation
Posted by [DaVinci](#) on Sun, 21 Dec 2008 11:58:14 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Andreas,

die in deinem Thread häufig zu lesende Empfehlung H&W aufzusuchen, halte ich in deinem persönlichen Fall für suboptimal !

Zum einen ist es eine relativ teure Lösung, zum anderen ist es eher unwahrscheinlich, dass sie dir auch +5000 Grafts in einem "Durchgang" setzen können. H&W ist sicherlich eine Top-Adresse, aber da kommen auch mal schnell 15 TE zusammen....

Den Fue-Gedanken würde ich auch fallenlassen (bei dir ist die benötigte Graftmenge zu hoch), deshalb lautet meine Empfehlung: HattingenHair Rumänien...weil es vom "Standort" passt, die Qualität sehr gut ist und vor allem, weil es dort ein extrem gutes Preis-Leistungsverhältnis gibt.

Lass dort erstmal so 3500 Grafts für die Front, respektive das 1. Drittel setzen und in 1,5 - 2 Jahren dann den Rest....

Viele Grüße
DaVinci
